

Presseinformation:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich Ihnen im Namen der Bürgerinitiative Pfaffenberg mitteilen zu dürfen, dass das Amt der NÖ Landesregierung unserer Berufung gegen den positiven Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha, betreffend der Errichtung einer LKW-Verladestelle im Steinbruch Pfaffenberg stattgegeben und den Bescheid aufgehoben hat.

Dadurch wurden vorerst die negativen Auswirkungen dieser Anlage auf die angrenzende Bevölkerung verhindert:

- × Erhöhung der LKW-Fahrten von derzeit 300 auf 480LKW pro Tag.  
Dadurch konnten zusätzlich 360 LKW-Fahrten (die LKW's fahren ja zum Steinbruch hin, werden beladen und fahren dann vollbeladen wieder weg) verhindert werden.  
Aus der aktuellen PM10-Diskussion ist die Belastung gerade durch die Dieselmotoren von LKW's ersichtlich.
- × Somit scheint aber auch unser Argument betreffend des fehlenden Gesamtkonzeptes zur Reduktion der Feinstaubbelastung berücksichtigt worden zu sein. Selbst nach Fertigstellung der Anlage konnte ja seitens des Steinbruchbetreibers nicht die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte garantiert werden.
- × Durch die Anlage wäre ein wesentlich rascherer Abbau und somit eine noch stärkere Belastung der Bevölkerung durch Lärm, Staub und Sprengerschütterungen ermöglicht worden.

Es bleibt zu hoffen, dass nicht durch einen juristischen Schachzug die Errichtung der Anlage doch noch ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reichel

für die Bürgerinitiative Pfaffenberg